

„In den nächsten Jahren werden wir mit weniger Geld auskommen müssen.“

Roland Pichler,
Bürgermeister von Auer



11.400.000 €

umfasst im kommenden Jahr der Haushalt der Gemeinde Auer. Davon sind für Investitionen 4,6 Millionen Euro und für laufende Ausgaben rund 3,8 Millionen Euro veranschlagt. ©

4,6 Millionen Euro für Investitionen

BÜRGERABEND: Gemeindeverwaltung von Auer stellt den Haushaltsplan und das Investitionsprogrammes 2014 vor

VON WOLFGANG JOCHBERGER.....

AUER. Die Ersetzung der Trinkwasserleitung von Glen bis zu den Wasserstuben in St. Daniel, der Neubau der Quellaufleitung in Gschnon, der Bau von sechs Altenwohnungen sowie die Verlegung der Leerrohre für das Glasfasernetz sind jene Projekte, die die Gemeindeverwaltung von Auer im kommenden Jahr vorantreiben will. Am Mittwochabend wurden die Projekte im Rahmen eines Bürgerabends vorgestellt.

Zu Beginn des Bürgerabends wurden die im heurigen Jahr abgeschlossenen Bauten nochmals in Erinnerung gerufen. So konnte die Erweiterung und Sanierung des Volksschulgebäudes abgeschlossen und im Bereich Heide die Trink- und Abwasserleitungen erneuert werden. In Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft wurde ein weiteres Baulos des übergemeindlichen Radweges entlang der Bahnhofstraße errichtet. Ebenfalls wurde vom Land die Umfahrungsstraße gebaut, welche im September eröffnet wurde.

„In den nächsten Jahren werden wir mit weniger Geld aus-

kommen müssen, als wir dies aus guten Jahren gewohnt waren“, sagte Bürgermeister Roland Pichler einleitend. Der laufende Teil des Haushaltes ist niedriger angesetzt als in vorangegangenen Jahren. Die laufenden Einnahmen bzw. Ausgaben betragen rund 3,8 Millionen Euro.

Die Investitionen sind mit 4,6 Millionen Euro veranschlagt. Den Schwerpunkt bei den Investitionen bildet der Bereich Trinkwasser. Die Ersetzung der Trinkwasserhauptleitung von Montan nach Auer soll mit 740.000 Euro aus dem Rotationsfonds finanziert werden. Die Leitung wird so geplant, dass sie als Druckleitung

in Zukunft für die Stromproduktion genützt werden kann. Als erstes steht diesbezüglich Anfang des neuen Jahres die Projektierung an. Der Neubau der Quellfassung und Trinkwasserleitung in Gschnon ist mit 450.000 Euro veranschlagt. Die Arbeiten sollen gemeinsam mit der Gemeinde Montan durchgeführt werden, die ebenfalls in diesem Bereich einen Teil ihrer Trinkwasserleitung verlegen muss.

Im Herbst wurde der Umbau und die Erweiterung der Volksschule abgeschlossen und die Klassen wurden bezogen. „Eine kleine Ergänzung der vorhandenen Einrichtung soll nun im

kommenden Jahr erfolgen“, sagte Pichler. Der Bau von sechs Altenwohnungen schlägt mit 1,2 Millionen Euro zu Buche und ist durch Landesbeiträge und Eigenmittel gedeckt. Die Branzoller Straße wird neu asphaltiert. Für die Wohnbauerweiterungszone Palain soll der Grund enteignet und die Infrastrukturen errichtet werden. Die Gebühren für die verschiedenen Dienste erfahren im kommenden Jahr keine Erhöhung.

Die abschließenden Fragen aus dem Publikum betrafen vor allem die Verkehrssicherheit und die Parkplatzgestaltung im Ortszentrum.

© Alle Rechte vorbehalten